

# Informationen aus dem Fachbereich Alter

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Curaviva : Fachzeitschrift**

Band (Jahr): **83 (2012)**

Heft 9: **Abschied vom Vormund : was neu wird mit dem neuen  
Erwachsenenschutzrecht**

PDF erstellt am: **24.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Informationen aus dem Fachbereich Alter

### «Zukunft Altersinstitutionen» – Infomail an die Parlamentarier

Der Fachbereich Alter verschickt neu zweimal pro Jahr ein Informationsmail an alle nationalen Parlamentarier. Darin werden in kurzer Form laufende Projekte des FB Alters vorgestellt, die auch für die Politik interessant sein könnten. Wir wollen in erster Linie unsere Kompetenzen als Experten im Bereich Alter und die erbrachten Leistungen gegenüber den Institutionen aufzeigen.

Diese Mailinformation ergänzt den Point de Vue, welcher die politische Sicht von CURAVIVA Schweiz vertritt.

### «Integrierte Versorgung – Verbundlösungen für integrierte Versorgung und Betreuung im Altersbereich»

Diese neue Publikation wurde zusammen mit B'VM erstellt und ist im August 2012 erschienen. Darin werden die Erfolgsfaktoren und die Stolpersteine für Modelle der integrierten Versorgung aufgezeigt und anhand bestehender Beispiele diskutiert. Es wird auch thematisiert, wie diese Entwicklung im Rahmen strategischer Prozesse im ambulanten und stationären Bereich aufgegriffen werden kann. Die Broschüre eignet sich damit besonders für Verantwortliche aus der strategischen und operativen Ebene einer Alterseinrichtung und ambulanten



Dienstleistungsinstitutionen, sowie Fachpersonen aus dem Altersbereich, die sich mit diesem zukunftsfähigen Modell auseinandersetzen möchten.

Die Broschüre wurde an alle Alters- und Pflegeheime verschickt.

### Professionelle Angehörigenarbeit Mehr Kompetenz in der Gestaltung der Angehörigenarbeit in Ihrer Institution

Angehörige sind für Mitarbeitende in Alters- und Pflegeheimen eine zentrale Zielgruppe, denn sie sind eine wichtige Verbindung zu den Bewohnerinnen und Bewohnern. Angehörigenarbeit ist in der geriatrischen Langzeitpflege seit längerer Zeit ein wichtiges und vieldiskutiertes Thema. Oft geschieht Angehörigenarbeit im Alltag aber noch eher zufällig und situativ und wenig geplant und standardisiert.

Für eine professionelle Angehörigenarbeit benötigen die Mitarbeitenden die Kompetenz, auf die Vielfalt von Anliegen und Bedürfnissen von Angehörigen reagieren zu können. Es geht um die Entwicklung einer gemeinsamen Kultur und eines Konzepts mit einem breit gefächerten Angebot an Unterstützungsmassnahmen, auf der Zeitachse von der Entscheidung zum Eintritt in die Institution bis zum Todesfall eines Menschen.

Der neuntägige Kurs von CURAVIVA Weiterbildung bietet Fach- und Führungspersonen in Alters- und Pflegeheimen die Möglichkeit, sich vertieft mit dem Thema Angehörigenarbeit auseinanderzusetzen und im Rahmen von Workshops ein Angehörigenprojekt im eigenen Betrieb durchzuführen und zu evaluieren. Die Weiterbildung basiert auf dem Konzept zur Angehörigenarbeit von Dr. Bettina Ugolini und auf ihren Erfahrungen in der Praxis.

Für Interessierte findet am 15. November 2012 in Luzern eine Infoveranstaltung mit Dr. Bettina Ugolini statt (18.00 bis ca. 19.30 Uhr). Anmeldung bei: Livia Bösch, [l.boesch@curaviva.ch](mailto:l.boesch@curaviva.ch), Telefon 041 419 01 97

Auskunft/Beratung: Irène Mahnig-Lipp, [i.mahnig@curaviva.ch](mailto:i.mahnig@curaviva.ch), Telefon 041 419 72 61



Markus Leser  
Leiter Fachbereich Alter

## Aktuell

**Veranstaltungen**  
**Impulstag 10**  
 «Attestlernende AGS EBA»  
 14. November 2012  
[www.bildungsangebote.curaviva.ch](http://www.bildungsangebote.curaviva.ch)

**Fachkongress Alter 2013**  
 14. und 15. Februar 2013 in Lausanne  
[www.congress.curaviva.ch](http://www.congress.curaviva.ch)

**Diverses**  
**Laufend neue Informationen:**  
 Studien – abgeschlossene Studien zu unterschiedlichen Themen  
[www.curaviva.ch/studien](http://www.curaviva.ch/studien)

Dossiers – Hintergrundinformationen zu Politik und Sachthemen  
[www.curaviva.ch/dossiers](http://www.curaviva.ch/dossiers)

Arbeitsinstrumente – Hilfsmittel und Vorlagen für die tägliche Arbeit  
[www.curaviva.ch](http://www.curaviva.ch) → Arbeitsinstrumente

Projektbeschriebe des FB Alters  
[www.curaviva.ch/projekte](http://www.curaviva.ch/projekte) → Projektübersicht FB Alter

*Die Rubrik liegt ausserhalb der redaktionellen Verantwortung.  
Der Inhalt wird vom Fachbereich Menschen im Alter von CURAVIVA Schweiz gestellt.*